



BONUS-RATGEBER

Kommunikation im Alltag anregen

EINE CHECKLISTE FÜR ELTERN &
BEZUGSPERSONEN



ERSTE SCHRITTE

Jeder Moment ist eine Chance zum Sprechen

Sie brauchen kein spezielles Spielzeug und keine feste Lernzeit. Die ganz gewöhnlichen Momente des Tages sind die besten Gelegenheiten, Ihr Kind beim Kommunizieren zu unterstützen. Hier sind vier einfache Ideen, auf denen alles Weitere aufbaut.



Dem Kind folgen

Achten Sie darauf, was Ihr Kind mag, und machen Sie mit. Motivation entsteht aus dem, was es ohnehin will.



Anlass schaffen

Gestalten Sie kleine Momente, in denen es Sie um Hilfe, um „mehr“ oder um einen Zug bitten muss.



Warten & hinsehen

Halten Sie inne, beugen Sie sich vor und blicken Sie erwartungsvoll. Geben Sie ein paar Sekunden Zeit.



Jeden Versuch belohnen

Wort, Gebärde, Bild oder Geste – alles zählt. Loben Sie den Versuch sofort.

JEDER KOMMUNIKATIONSVERSUCH IST EIN ERFOLG.



KERNTECHNIK

6 Wege, Kommunikation anzuregen

Das sind sanfte „Verlockungen“ — Sie gestalten einen Moment so, dass Ihr Kind einen echten Grund hat, sich an Sie zu wenden. Dann warten Sie und lassen es führen.

1

Lieblingsdinge sichtbar halten

Legen Sie einen beliebten Snack oder ein Spielzeug in Sicht-, aber nicht in Reichweite.

2

Nur wenig auf einmal geben

Geben Sie kleine Portionen, damit es erneut um „mehr“ bittet.

3

Ein fehlendes Teil geben

Reichen Sie die Seifenblasen ohne Stab, damit es um Hilfe bittet.

4

Ein Spiel pausieren

Halten Sie beim Kitzeln oder Schaukeln inne und warten Sie auf „nochmal“.

5

Einen albernem Fehler machen

Ziehen Sie ihm einen Schuh auf die Hand und halten Sie inne — laden Sie zum Protest oder Korrigieren ein.

6

Zwei Dinge zur Wahl bieten

Halten Sie zwei Optionen hoch und lassen Sie es mit Wort, Zeigen oder Greifen wählen.

ALLTAGSROUTINEN

Mahlzeiten & Snacks

Essen ist eine starke Motivation. Verlangsamen Sie die Routine ein wenig und lassen Sie Ihr Kind jeden Schritt erfragen.

☐ **Kleine Portionen anbieten**

Geben Sie einen Keks oder ein paar Stücke, damit es um „mehr“ bittet.

☐ **Behälter geschlossen lassen**

Reichen Sie eine verschlossene Tüte oder ein Glas, damit es Sie ums „Aufmachen“ bittet.

☐ **Echte Wahl anbieten**

„Apfel oder Banane?“ Lassen Sie es auf seine Art wählen — jede zählt.

☐ **Vor dem Helfen warten**

Warten Sie ein paar Sekunden mit dem Becher in Sicht, bevor Sie eingießen.

☐ **Etwas „vergessen“**

Geben Sie den Joghurt ohne Löffel und warten Sie auf die Bitte.

☐ **Benennen, dann geben**

Sagen Sie „Milch“, reichen Sie sie und loben Sie jeden Nachahmungsversuch.



ALLTAGSROUTINEN

Spielzeit

Beim Spielen sind Kinder am motiviertesten. Folgen Sie dem, was ihnen Freude macht, und bauen Sie kleine Anlässe zum Nachfragen ein.

**Selbst der Spaß sein**

Kitzeln, Fangen und Schaukeln brauchen Sie — halten Sie inne und warten Sie auf „nochmal“.

**Die Teile halten**

Behalten Sie Bausteine oder Puzzleteile und geben Sie eins pro Bitte heraus.

**Aufziehspielzeug nutzen**

Ziehen Sie es auf, lassen Sie es laufen und warten Sie auf die Bitte, es erneut zu tun.

**Spielzeug in klare Gläser**

Bewahren Sie Lieblinge in einer durchsichtigen Dose mit festem Deckel auf, um „auf“ anzuregen.

**Das Spiel nachahmen**

Machen Sie es ihm nach, fügen Sie einen Laut oder ein Wort hinzu und schauen Sie, ob es mitmacht.

**Langsam Blasen pusten**

Zerplatzen Sie eine, halten Sie dann mit erhobenem Stab inne und warten Sie auf „mehr Blasen“.



ALLTAGSROUTINEN

Baden & Anziehen

Diese vorhersehbaren Routinen finden jeden Tag statt und eignen sich daher perfekt zum Üben. Bauen Sie kleine Pausen und Wahlmöglichkeiten ein.

☐ **Gießen und pausieren**

Füllen Sie den Becher, kippen Sie das Wasser aus und warten Sie auf „mehr“.

☐ **Körperteile benennen**

„Wasch deine Füße!“ Sagen Sie es warmherzig bei jedem Schritt des Badens.

☐ **Kleidung zur Wahl bieten**

Halten Sie zwei Oberteile hoch und lassen Sie es aussuchen, welches angezogen wird.

☐ **Zwischen Schritten pausieren**

Eine Socke an, dann warten — geben Sie ihm die Chance, nach der nächsten zu fragen.

☐ **Mit Badespielzeug spielen**

Halten Sie das Boot außer Reichweite, damit es Sie bittet, es zu reichen.

☐ **Spielerisch gestalten**

Guck-guck mit einem Handtuch lädt zu „nochmal“ und vielen gemeinsamen Lächeln ein.



ALLTAGSROUTINEN

Unterwegs

Besorgungen, der Spielplatz und das Auto sind voller neuer Dinge zum Entdecken und Benennen. Bleiben Sie locker und folgen Sie dem Interesse Ihres Kindes.

☐ **Beschreiben, was Sie sehen**

„Großer Lkw!“ Zeigen Sie auf Dinge, die Ihr Kind ohnehin ansieht.

☐ **Anschieben, dann pausieren**

Halten Sie die Schaukel oben an und warten Sie auf „los“.

☐ **Den Weg wählen lassen**

„Rutsche oder Schaukel?“ Bieten Sie zwei Optionen und folgen Sie der Wahl.

☐ **Die Snacktüte halten**

Behalten Sie im Auto die Leckereien bei sich, damit es vor jedem danach fragt.

☐ **Einfaches „Ich sehe was“**

Benennen Sie einen Hund oder Vogel und sehen Sie, ob es hinschaut, zeigt oder nachmacht.

☐ **An der Tür warten**

Halten Sie vor dem Öffnen von Auto oder Laden inne, damit es „auf“ signalisiert.



ALLTAGSROUTINEN

Bilderbuch & Lieder

Vertraute Bücher und Lieder sind Gold wert. Die Wiederholung lässt Ihr Kind vorhersehen, was als Nächstes kommt, und die Lücke füllen.

☐ **Bei einer Lieblingszeile pausieren**

Halten Sie vor dem letzten Wort inne und warten Sie, dass es dieses ergänzt.

☐ **Das Lied mitten drin stoppen**

Singen Sie „Alle meine Entchen...“, dann warten, hinsehen und lächeln.

☐ **Die Seite umblättern lassen**

Warten Sie am Seitenende, dass es hingreift und selbst umblättert.

☐ **Bilder zeigen und benennen**

„Wo ist der Hund?“ Halten Sie es einfach und loben Sie jede Reaktion.

☐ **Lieder mit Bewegungen nutzen**

Pausieren Sie „Räder vom Bus“ und warten Sie auf die Geste oder „mehr“.

☐ **Dasselbe Buch oft lesen**

Wiederholung schafft Sicherheit — es lernt, was als Nächstes kommt.



HILFREICHE GEWOHNHEITEN

Tun & Lassen

Ein paar kleine Veränderungen lassen Alltagsmomente ermutigend statt wie eine Prüfung wirken. Bleiben Sie warmherzig und ohne Druck.

TUN

- ✓ Gehen Sie auf Augenhöhe von Angesicht zu Angesicht.
- ✓ Akzeptieren Sie jeden Versuch — Wort, Gebärde, Bild oder Zeigen.
- ✓ Sprechen Sie das Wort vor, dann geben Sie das Gewünschte.
- ✓ Warten Sie ein paar Sekunden und blicken Sie erwartungsvoll.

VERMEIDEN

- ✗ Den ganzen Tag mit „Was ist das?“ abzufragen.
- ✗ Selbst zu antworten oder den Gegenstand zu greifen.
- ✗ Sprache zu verlangen, bevor es eine Belohnung bekommt.
- ✗ Die Aussprache zu korrigieren — einfach loben.



DAS SCHAFFEN SIE

Fortschritt verläuft selten geradlinig. Bleiben Sie spielerisch, folgen Sie Ihrem Kind und vertrauen Sie darauf, dass jeder kleine Moment zählt.

DRANBLEIBEN

Ihre Checkliste für jeden Tag

Drucken Sie diese Seite aus oder hängen Sie sie an den Kühlschrank. Das sind die einfachen Gewohnheiten, die jeden gewöhnlichen Tag zur Übung machen.

☐**Auf Augenhöhe gehen**

Kommen Sie auf seine Höhe, um den Moment zu teilen.

☐**Dem Interesse folgen**

Beginnen Sie mit dem, was es gerade genießt.

☐**Einen Anlass zum Fragen schaffen**

Halten Sie inne, halten Sie etwas zurück oder bieten Sie eine Wahl.

☐**Warten und erwartungsvoll blicken**

Geben Sie ein paar stille Sekunden, bevor Sie eingreifen.

☐**Jeden Versuch belohnen**

Reagieren Sie schnell auf jedes Wort, jede Gebärde, jedes Bild, jede Geste.

☐**Es soll Spaß machen**

Hören Sie fröhlich auf, damit es morgen wieder versuchen will.



**KLEINE MOMENTE, JEDEN TAG, ERGEBEN GROSSE
ERFOLGE.**

